

nes Pöschl und Elias Herzig reiten. Den Führungstreffer der Gäste durch Leon Maier egalisierte Maurice Strobel noch vor der Halbzeitpause. Nach Wiederanpiff sorgten Daniele Gabriele, Mert Özdemir und Marco Mannhardt für das klare Endergebnis.

er erwies sich als spielerischer Gegner. Die Kickers gingen nach 20 Minuten auch in Führung: Leon Maier nutzte einen Ballverlust der Illertisser zum 0:1. Nach und nach erspielte sich auch der FVI Möglichkeiten, doch Nico Fundel und Yannick Glessing konnten Torhüter

traf Daniele Gabriele nach einem Konter zum 2:1. Die Gästewehr hatte alle Hände voll zu tun, konnte aber das 3:1 durch Mert Özdemir in der 68. Minute nicht verhindern. Kurz zuvor war Marco Götz allein vor dem ein-

ditionelle Stadiontag am kommenden Samstag, 15. Juli. In diesem Rahmen trifft die Bachthaler-Elf ab 16 Uhr auf den österreichischen Zweitligisten FC Dornbirn. Es ist gewissermaßen die Generalprobe vor dem Saisonstart.



Auch GCU-Präsident Andreas Bortoli versuchte sein Glück an den Spielstationen. Fotos: Stephan Schöttl

Mammutprogramm auf dem Einrad

Sechs Sportlerinnen und Sportler des RSV Illertissen starten bei der deutschen Meisterschaft in zwölf Disziplinen.

Illertissen Die deutsche Meisterschaft im Einradrennen führte sechs Sportlerinnen und Sportler des RSV Illertissen auf das Gelände der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf/Nordrhein-Westfalen. Am dreitägigen Wettbewerb nahmen insgesamt 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 19 Vereinen teil und ermittelten in einer verbandsübergreifenden Veranstaltung ihre Meister in zwölf verschiedenen Disziplinen.

Zunächst starteten die Wettkämpfe mit dem IUF-Slalom, Coasting, Hoch- und Weitsprung sowie der 800-Meter-Distanz. Am zweiten Wettkampftag wurden die Rennen in den Disziplinen 100 Meter, 50 Meter Einbein, Radlauf und 400 Meter ausgetragen. Zum Abschluss folgten nach den Rennen über die 200 Meter die Staffeln. Es war nach drei Jahren coronabedingter Pause die erste deutsche Meisterschaft, die letzte fand 2019 in Illertissen statt.

Erfolgreichste Sportlerin des RSV war Hannah Lehner. In ihrer

Altersklasse der 13- und 14-jährigen erreichte sie den dritten Platz über 100 Meter, wurde Zweite im Radlauf und jeweils Erste über 200 und 400 Meter sowie im Einbein und Slalom. Sie qualifizierte sich damit in all diesen Disziplinen für

das Finale um die deutsche Juniormeisterschaft. Die Heimfahrt trat Lehner schließlich als Vizemeisterin über 200 Meter, 400 Meter, im Radlauf und Slalom sowie als Juniormeisterin im Einbein an. Die jüngste Teilnehmerin des

RSV Illertissen, Karla Wagner, verbuchte in der Altersklasse der 9- und 10-jährigen ebenfalls tolle Erfolge: Über 200 Meter verpasste sie als Vierte hauchdünn das Podest. Über 400 Meter und im Radlauf stürzte sie – und schied aus. Die weiteren Disziplinen absolvierte Wagner tadellos und erreichte

um die deutsche Juniormeisterschaft und wurde am Ende Achte. In ihrer Altersklasse fuhr sie über 200 Meter und Einbein auf den sechsten Platz und schrammte mit Platz vier über 400 Meter und im IUF-Slalom gleich zweimal knapp am Podest vorbei.

durchweg Medallienplätze: Platz drei über 100 Meter und im Weitsprung sowie Platz zwei über 800 Meter, Einbein, IUF-Slalom und Hochsprung.

Karla Wagner, Maxima Seitz, Sarah und Hannah Lehner absolvierten als Team erfolgreich die Staffeln: Über 4 x 400 Meter ersprinteten sie sich im Finale Platz zwei, über 4 x 100 Meter erreichten sie im Vorlauf den dritten Rang.

Das Team des Radsportverein Illertissen bei der deutschen Meisterschaft in Warendorf (von links): Sarah Lehner, Ingrid Kreuzer, Maxima Seitz, Karla Wagner, Hannah Lehner und Simon Thoma. Foto: Lehner/RSV Illertissen



In der Altersklasse der 11- und 12-Jährigen starten für den RSV Illertissen zwei Sportlerinnen. Maxima Seitz konnte durch eine Verletzung im Vorfeld in den längeren Disziplinen nicht ihr volles Potenzial ausschöpfen, freute sich am Ende aber über Platz sieben im IUF-Slalom sowie Platz acht im Kurzstreckenrennen 50 Meter Einbein. Sarah Lehner fehlte noch etwas die Wettkampfroutine. Sie musste daher in Schlussprints einige Stürze verkraften. Im Slalom qualifizierte sie sich für das Finale

Simon Thoma trat in der Altersklasse der 19- bis 29-jährigen an und qualifizierte sich für fünf Finals um den Meistertitel. Er erreichte Platz acht über 200 und 400 Meter, wurde Sechster im Slalom sowie Fünftler über 100 Meter und Einbein. Trainerin Ingrid Kreuzer ging bei den Seniorinnen in der Altersklasse 30-plus an den Start. Sie erreichte Platz vier über 200 und 400 Meter, Platz drei über 800 Meter und wurde Zweite über 100 Meter und Einbein. (AZ)